



PROTOKOLL

der 19. ordentlichen Generalversammlung der Offiziersgesellschaft der Panzertruppen
mit Sitz in 1787 Môtier NE

abgehalten am:	Donnerstag, 5. März 2020, von 18:15 bis 19:11
im:	Empire Saal, Restaurants zum Äusseren Stand Zeughausgasse 17, CH-3011 Bern BE
anwesende Mitglieder (Vorstand):	Oberstlt i Gst Pierre-Olivier Moreau (Präsident) Maj Philipp A. Schoch (Vizepräsident) Maj Lorenz Gerber Maj i Gst Sandro Keller Hptm Stefan Bühler
abwesende Mitglieder (Vorstand):	Oberstlt Frédéric Penseyres Oblt Nicolas Penseyres
anwesende Gäste:	6
anwesende Mitglieder:	54
Besonderes:	Die Schutzmassnahmen "COVID-19" werden gemäss Weisungen des BAG umgesetzt. Die Abstände im Saal wurde zudem vergrössert. Es wird an die Eigenverantwortung appelliert. Die Präsenzliste dient zudem als Kontroll- und Teilnehmerliste bei einer allfälligen Infektion im Nachgang.
Vorsitz:	Oberstlt i Gst Pierre-Olivier Moreau (Präsident)
Protokoll:	Maj Philipp A. Schoch (Vizepräsident)

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Beschlussprotokoll der 18. Generalversammlung
4. Jahresbericht 2019
5. Finanzen:
 - Jahresrechnung und Revisorenbericht 2019
 - Budget und Mitgliederbeitrag 2020
6. Wahlen:
 - Präsident (Wiederwahl)
 - Vorstand (Wiederwahl)
 - Revisoren
7. Ausblick auf das Jahr 2020
8. Varia

1. BEGRÜSSUNG

Der Vorsitzende begrüsst um 18:15 Uhr die anwesenden Vereinsmitglieder (insbesondere Oberst Rolf Lerch als Referent zu Projekten und Zukunft der Panzertruppen) und Gäste (insbesondere Ständerat Thierry Burkhart als Referent NKF) sowie die Mitglieder des Vorstandes und erteilt im Anschluss das Wort am Präsident der SOG, Oberst i GSt Stefan Holenstein.

Dieser begrüsst die Mitglieder der OG Panzer und erklärt, dass er sich freut mit einer der wichtigsten Offiziersgesellschaften der SOG den Abend zu verbringen darf. Der Präsident der SOG spricht vier wichtige Themen an:

National- und Ständerat wollen neue **Kampfflugzeuge (NKF)** für maximal CHF 6 Mrd. kaufen. Das Referendum zu dem in der Wintersession 2019 verabschiedeten Planungsbeschluss wurde von den linken Kreisen ergriffen. Die Volksabstimmung dürfte am 27.09.2020 erfolgen. Die Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG) wird sich deshalb 2020 schwergewichtig auf die Kampagne zur Beschaffung von NKF konzentrieren. Das Geschäft zur Beschaffung von NKF ist entscheidend für die Sicherheit unseres Landes und damit für eine starke, glaubwürdige Milizarmee. Die langanhaltende Offset-Diskussion ist dank eines im Differenzbereinigungsverfahren der beiden Räte gefundenen.

Frauenförderung in der Armee ist für die SOG kein Lippenbekenntnis. Sie will rasch mehr Frauen für die Armee gewinnen und von deren Potenzial profitieren. Die SOG hat an der Klausur ein 4-Punkte-Programm verabschiedet, das sie inzwischen auch der Chefin VBS offiziell unterbreitet hat: Attraktivitätssteigerung und verstärkte nationale Koordination bezüglich des freiwilligen Orientierungstags für Frauen; Informations- und Werbekampagne bei Arbeitgebern, Verbänden, Schulen und Frauenorganisationen; Ausstellung von Diplomen und Zertifikaten für die militärdienstleistenden Frauen; Schaffung von Anreizen mittels Ausbildungsgutschriften und weiteren finanziellen Leistungen.

Revision des Zivildienstgesetzes unbedingt nötig! Zwar ist das Reformprojekt Weiterentwicklung der Armee (WEA) mit Start am 01.01.2018 grundsätzlich positiv unterwegs. Der SOG bereiten jedoch die zunehmend kritischen personellen Bestände, namentlich auf Truppenstufe, grosse Sorgen. Die für die WEA benötigte Anzahl von 18'000 Auserzienten wird bei Weitem nicht erreicht. Umso wichtiger ist vor diesem Hintergrund die Revision des Zivildienstgesetzes (ZDG), das acht Massnahmen für die Erschwerung des Übertritts nach absolvierter RS bzw. WK-Dienstleistung vorsieht. Der Nationalrat hat sich in der Wintersession, anders leider als der Ständerat zuvor in der Herbstsession, gegen eine Wartefrist von einem Jahr für den Wechsel von der Armee in den Zivildienst ausgesprochen. Somit kommt das Geschäft erst in der Frühlingssession 2020 im Ständerat wieder aufs Tapet. Auch hier werden linke Kreise (GSoA und Civiva) das Referendum ergreifen. Wir müssen deshalb mit einer weiteren wichtigen Referendumsabstimmung im November 2020 oder zu Beginn 2021 rechnen. Sie wird die SOG ebenfalls fordern, denn es geht um die künftige Beibehaltung des Schweizer Miliz-Erfolgsmodells per se, basierend auf dem Grundsatz der allgemeinen Wehrpflicht.

Zukunft der Bodentruppen! Div René Wellinger legte auf Basis des 150 Seiten starken Grundlagenberichts „Zukunft der Bodentruppen“ deren mittel- bis längerfristige, fähigkeitsbasierte Weiterentwicklung dar. Er empfiehlt die Option 2 mit einer stärkeren Ausrichtung auf ein hybrides Konfliktumfeld sowie auf mobile, modular aufgebaute und einsetzbare Verbände mit einem ordentlichen Budgetansatz von CHF 6 Mrd. Die SOG wird sich noch eingehend damit befassen; sicher wird sie sich für eine adäquate Finanzierung auch der Bodensysteme einsetzen und sich damit für die Interessen der OG PANZER einsetzen!

Der Vorsitzende der OG Panzer öffnet den statutarischen Teil der Generalversammlung um 18:30 Uhr. Die Traktandenliste wird vorgestellt. Die heutige Generalversammlung ist ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig.

Gegen all diese Feststellungen des Vorsitzenden wird kein Einspruch erhoben.

Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Traktandenliste.

Es werden keine Gegen- oder Ergänzungsanträge zur Traktandenliste gestellt und die Traktandenliste wird genehmigt.

Im Anschluss wird die Nationalhymne gesungen.

2. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Der Vorsitzende beantragt, sämtliche Abstimmungen und die Wahlen des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren offen, durch Handerheben, durchzuführen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt und die Generalversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Der Vorsitzende unterbreitet der Generalversammlung den Antrag des Vorstandes:

Der Vorsitzende unterbreitet der Generalversammlung zu Traktandum 2 den Antrag des Vorstandes:

Der Vorstand beantragt die Maj Tobias Oswald und Maj Sebastian Dürig als Stimmenzähler zu wählen.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Vorstandes zu Traktandum 2 unverändert einstimmig, ohne Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen, zugestimmt hat.

3. BESCHLUSSPROTOKOLL DER 18. GENERALVERSAMMLUNG

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung die Genehmigung des Protokolls.

Es werden keine Gegenanträge zum GV-Protokoll gestellt und das Protokoll wird ohne Abstimmung genehmigt.

4. JAHRESBERICHT 2019

Der Vorsitzende verweist auf den schriftlichen Jahresbericht der Offiziersgesellschaft der Panzertruppen, der den Anwesenden verteilt wurde. In Ergänzung zum schriftlichen Jahresbericht erläutert der Vorsitzende das abgelaufene Vereinsjahr 2019. Besondere Aktivitäten wurden Anhang von Bildpräsentationen visualisiert.

Hervorgehoben wurde nachfolgende Berichtspunkte:

- **Mitgliederbestand per 31.12.2018: 647 (+19)**
- **95 Neumitglieder**
- **76 Streichungen (Nichtzahler) und Austritte**
- **Vereinsliquidität gegeben**
- **Zahlungsmoral hat sich verbessert**
- **Keine Revisionsbemerkungen**
- **Dank an Kassier (Maj Lorenz Gerber)**

Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes 2019.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Vorstandes zu Traktandum 4 unverändert einstimmig, ohne Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen, zugestimmt hat.

5. FINANZEN

Zur Erläuterung der Jahresrechnung 2019 erteilt der Vorsitzende das Wort Major Lorenz Gerber. Dieser erklärt zunächst die Erfolgsrechnung und anschliessend die Bilanz.

Die Revisoren (Oberstlt i Gst Kaspar Hartmann und Hptm Christian Renner) können aufgrund von beruflichen Verpflichtungen nicht anwesend sein. Der Revisionsbericht wurde den anwesenden Mitglieder in schriftlicher Form abgegeben. Die Revisoren (in Absentia) empfehlen der Generalversammlung den Bericht der Revisionsstelle zur Entgegennahme.

Dazu unterbreitet der Vorsitzende die folgenden Anträge des Vorstandes:

Der Vorstand beantragt die Abnahme des von den Rechnungsrevisoren vorgelegten Berichts.

Der Vorstand beantragt die Genehmigung der vorgelegten Jahresrechnung 2019.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung den Anträgen des Vorstandes unverändert einstimmig, ohne Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen, zugestimmt hat.

Maj Lorenz Gerber erläutert das Budget 2020. Er schlägt vor, den Mitgliederbeitrag für das Vereinsjahr 2020 bei CHF 50.00 zu belassen.

Dazu unterbreitet der Vorsitzende die folgenden Anträge des Vorstandes:

Der Vorstand beantragt die Genehmigung des vorgelegten Budget 2020.

Der Vorstand beantragt den Mitgliederbeitrag für das Vereinsjahr 2020 bei CHF 50.00 zu belassen.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung den Anträgen des Vorstandes unverändert einstimmig, ohne Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen, zugestimmt hat.

6. WAHLEN

Der Vorsitzende informiert die Generalversammlung, dass die Wiederwahl des Präsidenten und einem Vorstandsmitglied notwendig ist. Es wird einzeln abgestimmt.

Zu Traktandum 6 unterbreitet der Vorsitzende die folgenden Anträge des Vorstandes:

Der Vorstand empfiehlt Oberstlt i Gst Pierre-Olivier Moreau (Präsident) für eine weitere Amtszeit von 2 Jahren gemäss Statuten wieder zu wählen.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung den Anträgen des Vorstandes unverändert einstimmig, ohne Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen, zugestimmt hat.

Zu Traktandum 6 unterbreitet der Vorsitzende die folgenden Anträge des Vorstandes:

Der Vorstand empfiehlt Major im Generalstab Sandro Keller als Vorstand für die Amtsperiode 2020 und 2021 wieder zu wählen.

Der Vorstand empfiehlt Major Philipp A. Schoch als Vorstand für die Amtsperiode 2020 und 2021 wieder zu wählen.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung den Anträgen des Vorstandes unverändert einstimmig, ohne Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen, zugestimmt hat.

Zu Traktandum 6 unterbreitet der Vorsitzende die folgenden Anträge des Vorstandes:

Aufgrund von beruflichen Langzeitverpflichtungen im Ausland, steht Oberstlt i Gst Kaspar Hartmann künftig als Revisor nicht mehr zur Verfügung. Als Dank und Wertschätzung für seine geleistete Tätigkeit wurde ihm und seiner Familie ein "PANZER"-Mutz gesendet.

Der Vorstand empfiehlt Hptm Christian Renner (bisher) und Hptm Daniel Weilenmann (neu) als Revisoren für die Amtsperiode 2020 und 2021 zu wählen.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung den Anträgen des Vorstandes unverändert einstimmig, ohne Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen, zugestimmt hat.

7. AUSBLICK AUF DAS JAHR 2020

Der Vorsitzende erteilt Major Philipp A. Schoch das Wort. Er erläutert das Programm 2020 inklusive Spezialanlass des 120er Clubs.

8. VARIA

Der Vorsitzende nimmt Stellung zum Brief des ehemaligen Gründers der Offiziersgesellschaft der Panzertruppen und Majors a D Willy P. Stelzer. Die Generalversammlung nimmt dies zur Kenntnis.

Major Philipp A. Schoch präsentiert den Berner Offiziersball, welcher auch im Jahre 2021 als „Panzerball“ eine Mehrheit an gelben Offizieren versammeln sollte.

Major Philipp A. Schoch dankt allen Sponsoren für ihre Unterstützung.

Aufgrund der ungewissen Lageentwicklung "COVID-19" wurde noch kein Datum für die 20. Ordentliche Generalversammlung festgelegt.

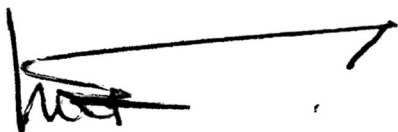
* * * * *

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schliesst die Generalversammlung um 19:11 Uhr.

Bern, 5. März 2020

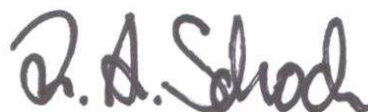
PAR SAINT GEORGES – VIVE LA CAVALERIE!

Der Präsident:



Oberstlt i Gst Pierre Olivier Moreau
Präsident

Der Protokollführer:



Maj Philipp Alexander Schoch
Vizepräsident